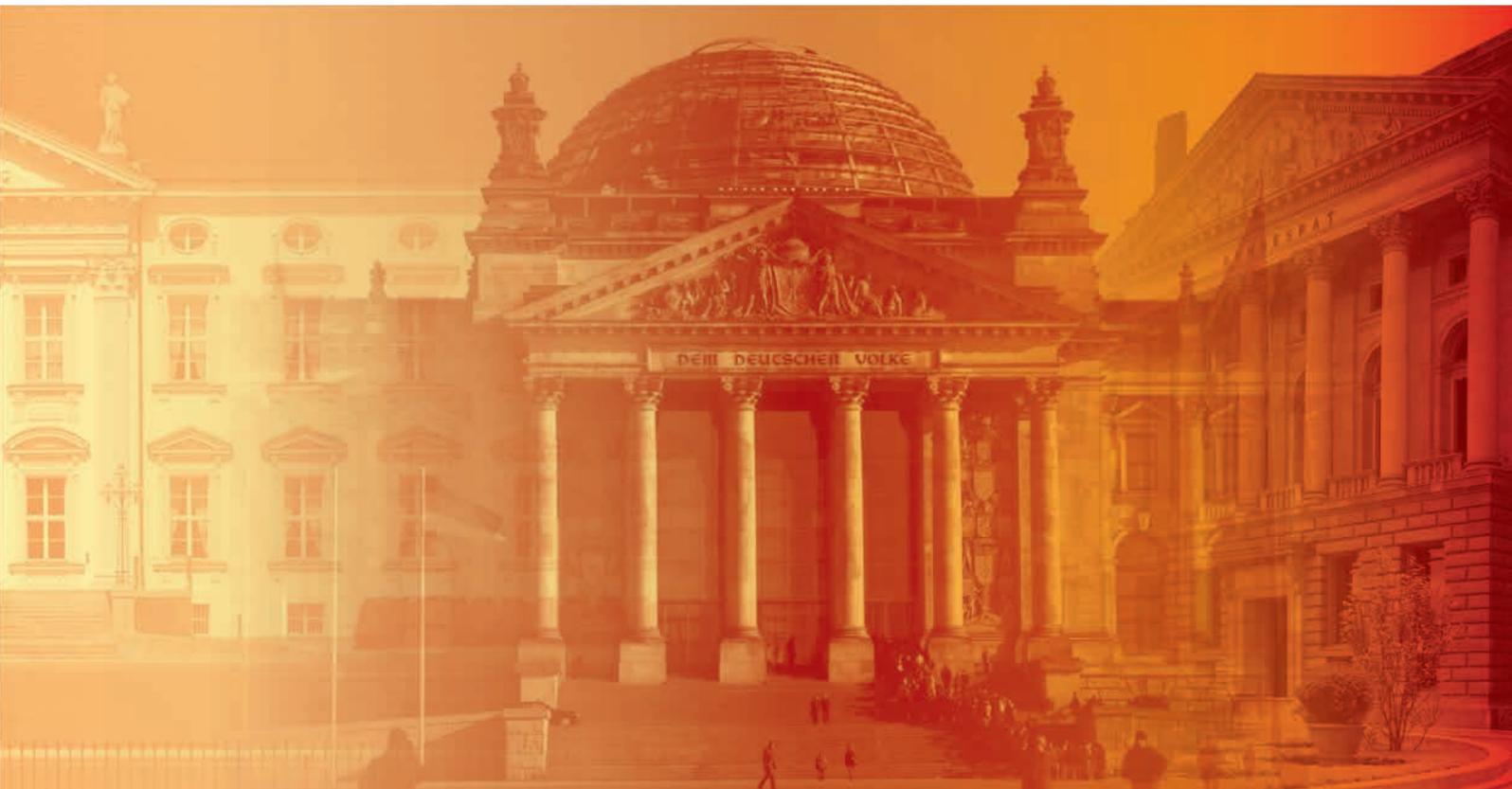




Fachhochschule des Bundes  
für öffentliche Verwaltung

# Master of Public Administration Modulhandbuch

3. Auflage, 2013



**MPA**



Master of Public  
Administration



# Inhalt

<b>I. Erläuterung</b>	<b>5</b>
<b>II. Studienverlaufsplan</b>	<b>7</b>
<b>III. Modulbeschreibungen</b>	<b>9</b>
Modul 1 Staat und Politik – Public Governance (Basismodul)	9
Modul 2 Staat und Politik – Public Governance (Aufbaumodul)	11
Modul 3 Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Basismodul)	14
Modul 4 Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Aufbaumodul)	16
Modul 5 Personalwesen – Human Resources Management (Basismodul)	18
Modul 6 Personalwesen – Human Resources Management (Aufbaumodul)	20
Modul 7 Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Basismodul)	22
Modul 8 Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Aufbaumodul)	24
Modul 9 Vertiefung Haushaltsrecht und Zuwendungsrecht (Schwerpunktmodul)	26
Modul 10 Volkswirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge (Schwerpunktmodul)	28
Modul 11 Englisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	30
Modul 12 Französisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	33
Modul 13 Staats- und Verfassungsrecht (Schwerpunktmodul)	36
Modul 14 Europarecht und Europapolitik in der Vertiefung (Schwerpunktmodul)	38
Modul 15 Personal- und Organisationsentwicklung und Personalrecht (Schwerpunktmodul)	40
Modul 16 Führungskompetenz in der Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	42
Modul 17 Zivilrecht und Zivilprozessrecht (Schwerpunktmodul)	44
Modul 18 Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich Recht der Ordnungswidrigkeiten (Schwerpunktmodul)	46

Modul 19	Internationale Zusammenarbeit (Schwerpunktmodul)	48
Modul 20	Steuerung und Führung in der Bundesfinanzverwaltung (Schwerpunktmodul)	50
Modul 21	Abgabenrecht, Recht der sozialen Sicherung, Zollrecht (Schwerpunktmodul)	52
Modul 22	Masterarbeit	57

## I. Erläuterung

Dieses Handbuch möchte Sie über den Ablauf und die wesentlichen Inhalte des Studiengangs Master of Public Administration an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung informieren.

Zum Studium kann zugelassen werden, wer über einen Abschluss eines Diplom- oder Bachelorstudiengangs der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügt.

Der Masterstudiengang Master of Public Administration gliedert sich in insgesamt 22 Module: 9 Pflichtmodule (incl. Masterarbeit) und 13 Wahlmodule (Schwerpunktmodule). Pflichtmodule sind 4 Basis- und 4 Aufbaumodule sowie das Modul Masterarbeit. Aus einem aktuellen, bedarfsorientierten und breit gefächerten Angebot der Wahlmodule sind 4 Schwerpunktmodule zu belegen. Das Studium schließt mit dem Modul Masterarbeit ab.

Dieses Modulhandbuch enthält neben dem Studienverlaufsplan die Beschreibungen aller Module. Dabei werden zunächst die zu erwerbenden Kompetenzen in Grob- und Feinlernzielen unterschieden und mit entsprechenden Inhalten unterlegt.

Auf welchem Abstraktionsniveau die in den Grob- und Feinlernzielen formulierten Kompetenzen erworben werden sollen, ergibt sich aus der Zuordnung zu den Taxonomiestufen kognitiver Prozesse – in Anlehnung an Metzger und Nüesch (2004). Es wird von folgenden Stufenzuordnungen ausgegangen:

**Stufe 1:** gelernte Informationen verstehen bzw. wiedergeben können

**Stufe 2:** gelernte Informationen beschreiben und anwenden können

**Stufe 3:** Informationen und Sachverhalte beurteilen können

Der Masterstudiengang ist als Fernstudiengang mit Präsenzphasen konzipiert. Das Studium erfolgt zu einem wesentlichen Teil in Form des Selbststudiums, für das Studienbriefe bereitgestellt werden (ein Studienbrief hat regelmäßig einen Umfang von 60 bis 80 Seiten) und das durch E-Learning-

Elemente begleitet wird. Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen kommen verschiedene Lehr- und Lernformen zum Einsatz wie beispielsweise Lehrgespräche, Übungen und Vorträge.

Die im Masterstudiengang angebotenen Studienmodule werden je Studienkurs grundsätzlich einmal angeboten und erstrecken sich jeweils über einen Zeitraum von 2 Monaten. Für das Modul Masterarbeit ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Prüfungstermine werden in einem Prüfungsplan festgelegt, der vor Beginn des Studiums bekannt gegeben wird, über die jeweilige Prüfungsart wird zu Beginn jedes Moduls informiert.

Brühl, im März 2013

## II. Studienverlaufsplan

Modul		Studienabschnitt	Leistungspunkte/ECTS
Modul 1: Staat und Politik – Public Governance	(Basismodul)	1. Semester	8
Modul 2: Staat und Politik – Public Governance	(Aufbaumodul)	1. Semester	8
Modul 3: Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management	(Basismodul)	1. Semester	9
Modul 4: Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management	(Aufbaumodul)	2. Semester	9
Modul 5: Personalwesen – Human Resources Management	(Basismodul)	2. Semester	8
Modul 6: Personalwesen – Human Resources Management	(Aufbaumodul)	2. Semester	8
Modul 7: Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance	(Basismodul)	3. Semester	8
Modul 8: Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance	(Aufbaumodul)	3. Semester	8
Modul 9: Vertiefung Haushaltsrecht und Zuwendungsrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 10: Volkswirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 11: Englisch für die Bundesverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 12: Französisch für die Bundesverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 13: Staats- und Verfassungsrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 14: Europarecht und Europapolitik in der Vertiefung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 15: Personal- und Organisationsentwicklung und Personalrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 16: Führungskompetenz in der Bundesverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 17: Zivilrecht und Zivilprozessrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 18: Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich Recht der Ordnungswidrigkeiten	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 19: Internationale Zusammenarbeit	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 20: Steuerung und Führung in der Bundesfinanzverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 21: Abgabenrecht, Recht der sozialen Sicherung, Zollrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	6
Modul 22: Masterarbeit		5. Semester	30

## Der Ablauf des Studiengangs

### Berufsbegleitender Fernstudiengang

	berufspraktische Einführungszeit												Masterarbeit (M9)						Masterabschluss + Laufbahnbefähigung																							
	←												→																													
ECTS-Punkte													<b>90</b>						<b>30</b>																							
Module/ Masterarbeit	M1			M2			M3			M4			M5			M6			M7			M8			S1			S2			S3			S4			Masterarbeit (M9)					
Monate	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Jahr	<b>1</b>						<b>2</b>						<b>3</b>																													
	optionale Verlängerung																																									

#### Legende

M1-8 = Basis- und Aufbaumodule (Pflichtmodule)

M9 = Modul Masterarbeit (Pflichtmodul)

S1-4 = Schwerpunktmodule (Wahlmodule)

### III. Modulbeschreibungen

<b>Staat und Politik – Public Governance (Basismodul)</b>	<b>Modul 1</b>
Pflichtmodul	Modulart
1. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Dorf, Prof.in Dr. Leppek	Modulkoordination
Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden  20 Zeitstunden 220 Zeitstunden  6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	Arbeitsaufwand (work load)  • Präsenzstudium • Fernstudium
Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag  4 Zeitstunden	Prüfung  • davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen  Einflussfaktoren auf die nationale Politik und die verschiedenen staatlichen Akteure verstehen und erläutern können (1-3),  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflussfaktoren auf einzelstaatliche Entscheidungsprozesse in Mehrebenensystemen beurteilen können (3),</li> <li>• gesellschaftliche und rechtliche Einflussfaktoren der einzelstaatlichen Ebene auf demokratische Prozesse in Deutschland verstehen können (1),</li> <li>• demokratische Prozesse aus staatsrechtlicher und politologischer Perspektive sowie aus Sicht der neuen politischen Ökonomie anwenden können (2);</li> </ul> Möglichkeiten der Einflussnahme auf supranationale Entscheidungsprozesse erläutern können (1);  Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik auch in rechtlicher Hinsicht anwenden können (2).	Zu erwerbende Kompetenzen  1. Groblernziel  Feinlernziele  2. Groblernziel  3. Groblernziel

---

**Inhalte**

1. Entscheidungsprozesse in europäischen Organisationen und ihre Auswirkungen auf das nationale Recht
  2. Nationales Engagement, Verhandlungsführung und Repräsentanz in der Europäischen Union
  3. Einflussfaktoren von Bürger, Gesellschaft und Verbänden auf die Willensbildung der Politik
    - Bedeutung der Verbände und Lobbies auf die Willensbildung in der Politik
    - Rolle und Bedeutung der Gewerkschaften
    - Meinungsbildung durch die Medien
  4. Wahlen und Abstimmungen aus politischer und ökonomischer Sicht
  5. Wirtschafts- und Sozialsystem der Bundesrepublik und dessen Auswirkungen auf politische Entscheidungen
    - Theoretische Aspekte der Wirtschafts- und Sozialpolitik
    - Wirtschafts- und Sozialsystem im Überblick
-

<b>Staat und Politik – Public Governance (Aufbaumodul)</b>	<b>Modul 2</b>
Pflichtmodul	Modulart
1. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Dorf, Prof.in Dr. Leppek	Modulkoordination
Teilnahme am Modul 1	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden  20 Zeitstunden 220 Zeitstunden  5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	Arbeitsaufwand (work load)  • Präsenzstudium • Fernstudium
Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag  4 Zeitstunden	Prüfung  • davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen  die Bedeutung parlamentarischer und administrativer Rechtssetzungsprozesse verstehen und dieses Wissen anwenden können (1 - 3),  <ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtssetzenden Handlungsformen von Legislative und Exekutive verstehen (1),</li> <li>• diese Kenntnisse bei der Mitwirkung an Rechtssetzungsprozessen in ihrem Arbeitsfeld anwenden können (2),</li> <li>• die Grenzen rechtmäßiger Gesetzgebung verstehen (1) und die Folgen von Grenzüberschreitungen beurteilen können (3);</li> </ul> die Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgers gegen Rechtssetzungsakte unter Berücksichtigung der bundesverfassungs- und verwaltungsgerichtlichen Besonderheiten verstehen (1);  die Funktion und Bedeutung der Grundrechte für das staatliche Handeln verstehen (1), den Gehalt ausgewählter Grundrechte aufzeigen und Grundrechtseingriffe sowie ihre Rechtfertigung prüfen können (2);	Zu erwerbende Kompetenzen  1. Groblernziel  Feinlernziele  2. Groblernziel  3. Groblernziel

4. Groblernziel	die rechtsstaatlichen Grundsätze des Verwaltungshandelns verstehen (1), in ihrem Arbeitsfeld anwenden (2) und mit anderen Mehrebenensystemen vergleichen können (2);
5. Groblernziel	die föderalen Strukturen in der Bundesrepublik Deutschland verstehen (1) und dieses Wissen in ausgewählten Bereichen anwenden können (2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verteilung der Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen nach dem Grundgesetz nennen können und ihre Bedeutung verstehen (1),</li> <li>• typische Kompetenzkonflikte im Bundesstaat beurteilen können (3);</li> </ul>
6. Groblernziel	die ökonomische Begründung für die Existenz eines Staates verstehen (1).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtssetzung durch Legislative und Exekutive <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formelle Gesetze und Rechtsverordnungen: Vom Referentenentwurf bis zum Inkrafttreten</li> <li>• Grundsätze und Methoden der Gesetzgebung</li> <li>• Gesetzesfolgenabschätzung</li> <li>• Bürokratieabbau und Rechtsbereinigung</li> <li>• Grenzen der Gesetzgebung (Art. 1 Abs. 3, 79 Abs. 3, 23 GG) und grundsätzliche Folgen ihrer Überschreitung</li> <li>• Umgang mit verfassungs- oder rechtswidrigen Rechtsnormen auf der Arbeitsebene</li> </ul> </li> <li>2. Rechtsschutz des Bürgers gegen Rechtssetzungsakte <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Bundesverfassungsgericht</li> <li>• vor den Verwaltungsgerichten</li> </ul> </li> <li>3. Ausgewählte Grundrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratische Grundrechte</li> <li>• Soziale und ökonomisch relevante Grundrechte</li> </ul> </li> <li>4. Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen der Föderalismusreformen I und II</li> <li>• Regieren in Mehrebenensystemen im internationalen Vergleich</li> <li>• Ausgewählte Probleme bei Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen</li> </ul> </li> </ol>

---

5. Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit in einer Marktwirtschaft, insbesondere

- grundlegende Eigenschaften von Märkten
  - Gründe für das Versagen von Märkten
  - Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Eingriffe in Marktwirtschaften
- 

Inhalte

<b>Modul 3</b>	<b>Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Basismodul)</b>
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	1. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Heimann, Prof. Dr. Hochapfel
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss
Leistungspunkte (ECTS)	9 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	270 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p>21 Zeitstunden</p> <p>249 Zeitstunden</p> <p>6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)</p>
Prüfung	Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	5 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	die Rechtsformen und die rechtlichen Bedingungen des öffentlich-rechtlichen Verwaltungshandelns der Bundesverwaltung beurteilen können (3),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das allgemeine Verwaltungsrecht in vertiefter Weise anwenden und beurteilen können (3),</li> <li>• die Rechtsformen der Verwaltungsorganisation und ihre Voraussetzungen beurteilen können (3);</li> </ul>
2. Groblernziel	die Anwendungsbereiche und rechtlichen Bedingungen des privatrechtlichen Verwaltungshandelns der Bundesverwaltung wiedergeben können (1),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Verwaltungshandeln relevanten Bereiche des Zivilrechts verstehen (1),</li> <li>• die rechtlichen und ökonomischen Bedingungen der Verwaltungsprivatisierung einschließlich des Rechts der Public Private Partnership (PPP) verstehen (1);</li> </ul>
3. Groblernziel	die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Instrumente des Verwaltungshandelns von Bundesbehörden beurteilen können (3).

## 1. Allgemeines Verwaltungsrecht und Recht der Verwaltungsorganisation als Grundlage der Bundesverwaltung

- systematische Wiederholung und Vertiefung der relevanten Einzelprobleme, vor allem
  - rechtsstaatliche Grundsätze des Verwaltungshandelns, vor allem Gesetzmäßigkeit, Verhältnismäßigkeit
  - Rechtsquellen und ihre Rangordnung im Verwaltungsrecht einschließlich Verwaltungsvorschriften
  - Anwendungsbereich des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und Verfahren einschließlich E-Government
  - Verwaltungsakt, vor allem Ermessen, Nebenbestimmungen, Rücknahme und Widerruf, Wiederaufgreifen des Verfahrens
  - übrige Formen des Verwaltungshandelns, vor allem öffentlich-rechtlicher Vertrag, Realakt
  - Verwaltungsvollstreckung
  - unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung
- vertiefte Fallbearbeitung

## 2. Privatrechtliche Handlungsformen der Bundesverwaltung

- Wiederholung und Vertiefung der für die Bundesverwaltung relevanten Teile des Bürgerlichen Rechts und des Gesellschaftsrechts, vor allem
  - Vertragsrecht, insbesondere Kaufvertrag
  - Recht der GmbH und AG im Überblick
- Recht der Public Private Partnership (PPP)
- Öffentlich-rechtliche Grenzen der Verwaltungsprivatisierung
- Ökonomische Grundlagen der Verwaltungsprivatisierung

## 3. Die Bundesverwaltung als moderner Betrieb I

- Verwaltungsmodernisierung
- Controlling
- Kosten-Leistungsrechnung
- Statistik

Inhalte

<b>Modul 4</b>	<b>Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Aufbaumodul)</b>
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	2. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Heimann, Prof. Dr. Hochapfel
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul 3
Leistungspunkte (ECTS)	9 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	270 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p>21 Zeitstunden</p> <p>249 Zeitstunden</p>
	6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	5 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	die Möglichkeiten und Voraussetzungen des Rechtsschutzes gegen Verwaltungshandeln des Bundes beherrschen und in Teilen beurteilen können (1 - 3),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Recht des Widerspruchsverfahrens beurteilen können (3),</li> <li>• die verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten einschließlich ihrer Voraussetzungen beherrschen (2),</li> </ul>
2. Groblernziel	das Recht der staatlichen Ersatzleistungen für Handlungen der Bundesverwaltung verstehen (1);
3. Groblernziel	die Regelungen zum Datenschutz und zur Informationsfreiheit in der Bundesverwaltung verstehen (1);
4. Groblernziel	erweiterte betriebswirtschaftliche Methoden und Konzepte des Verwaltungshandelns beurteilen können (3).

	Inhalte
1. Die Bundesbehörde im Rechtsschutzverfahren	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Recht des Widerspruchsverfahrens speziell bei Bundesbehörden in vertiefter Fallbearbeitung und systematischer Wiederholung</li><li>• Verwaltungsprozessrecht einschließlich verwaltungsgerichtlicher Klagearten und einstweiligem Rechtsschutz</li><li>• Vertretung der Behörde im gerichtlichen Verfahren</li></ul>
2. Ersatzleistungsansprüche gegen den Bund	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Amtshaftung (Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB)</li><li>• Entschädigung für Eigentumsbeeinträchtigungen</li><li>• Aufopferung und Folgenbeseitigung, weitere Ansprüche</li><li>• Haftung für Verstöße gegen europäisches Gemeinschaftsrecht</li></ul>
3. Umgang mit Daten in der Bundesverwaltung einschließlich europäischer Rahmenbedingungen	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bundesdatenschutzgesetz (soweit für die Bundesverwaltung relevant)</li><li>• Informationsfreiheitsgesetz</li></ul>
4. Die Bundesverwaltung als moderner Betrieb II	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektmanagement</li><li>• Qualitätsmanagement</li><li>• Verwaltungsmodernisierung im internationalen Vergleich</li><li>• Verwaltungs-Marketing</li><li>• E-Government und IT in der Verwaltung</li></ul>

---

<b>Modul 5</b>	<b>Personalwesen – Human Resources Management (Basismodul)</b>
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	2. Semester
Modulkoordination	Prof.in Dr. Leppek, Prof. Dr. Schneider
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss
Leistungspunkte (ECTS)	8 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	
• Fernstudium	240 Zeitstunden  5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Hausarbeit
• davon Zeitaufwand am work load	40 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	sozialwissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Personalgewinnung anwenden können (1 - 2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen des Personalgewinnungsprozesses verstehen (1) und das Verfahren fehlerfrei durchführen können (2),</li> <li>• den Personalgewinnungsprozess unter sozialwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten gestalten können (2);</li> </ul>
2. Groblernziel	sozialwissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des Personalmanagements anwenden können (1 - 2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Personalverwaltungsentscheidungen und deren Auswirkungen verstehen (1),</li> <li>• die verschiedenen Instrumente des Personaleinsatzes anwenden können (2).</li> </ul>

---

## 1. Personalgewinnung

- Personalbedarfsermittlung
- Haushaltsrechtliche Voraussetzungen, Stellenbewirtschaftung
- Personalbeschaffung
- Personalauswahlkriterien
- Beteiligungsrechte bei der Personalgewinnung
- Persönliche und sachliche Voraussetzungen der Bewerber
- Anforderungen an die Einstellung

## 2. Personalmanagement

- Verwaltung als System
  - Gender Mainstreaming
  - Kompetenzen von Vorgesetzten
  - Funktionelle Änderungen
  - Arbeitszeitregelungen
  - Korruptionsprävention
  - Nebentätigkeitsrecht
  - Personalaktenrecht
  - Datenschutz
  - Mutterschutz
  - Präventionsmaßnahmen zum Gesundheitsschutz
  - Ruhestand
  - Leistungsmessung und -bewertung
  - Beförderung und Höhergruppierung
  - Beteiligungsrechte beim Personalmanagement
- 

Inhalte

<b>Modul 6</b>	<b>Personalwesen – Human Resources Management (Aufbaumodul)</b>
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	2. Semester
Modulkoordination	Prof.in Dr. Heid, Prof. Dr. Schneider
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul 5
Leistungspunkte (ECTS)	8 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	240 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	40 Zeitstunden 200 Zeitstunden
	4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	betriebswirtschaftliche, sozialwissenschaftliche und rechtliche Grundlagen der Personalführung und -entwicklung beurteilen können (1 - 3),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Führungsstile verstehen (1) und die eigene Führungsrolle kritisch hinterfragen können (3),</li> <li>• unterschiedliche Führungsinstrumente und Kommunikationstechniken anwenden (2) und ihre Auswirkungen beurteilen können (3);</li> </ul>
2. Groblernziel	betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Bezahlung/Vergütung anwenden (2) und in einen internationalen Kontext stellen können (1);
3. Groblernziel	monetäre und nichtmonetäre Anreizsysteme aus sozialwissenschaftlicher Sicht anwenden können (2).
Inhalte	1. Personalführung und -entwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Kompetenzen der Vorgesetzten</li> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation</li> <li>• Grundlagen von Konflikten</li> <li>• Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit</li> </ul>

---

<ul style="list-style-type: none"><li>• Feststellung von und Reaktionen auf Pflichtverletzungen</li><li>• Ausgewählte Instrumente der Personalentwicklung</li></ul> <p>2. Rechtliche Grundlagen der Besoldung, Vergütung und Leistungsanreize</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Systematik des Besoldungsrechts</li><li>• Systematik der Eingruppierung</li><li>• Sonstige Instrumente der monetären und nichtmonetären Leistungsanreize</li><li>• Bezahlungssystem für die Bediensteten der europäischen Institutionen; nationale Rechte bei der Systemgestaltung</li></ul> <p>3. Monetäre und nichtmonetäre Anreizsysteme aus sozialwissenschaftlicher Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Extrinsische und intrinsische Motivation</li><li>• Arbeitszufriedenheit</li></ul>	Inhalte
--	---------

---

<b>Modul 7</b>	<b>Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Basismodul)</b>
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	3. Semester
Modulkoordination	RD Müller, Prof. Dr. Hochapfel
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss
Leistungspunkte (ECTS)	8 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	240 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p>20 Zeitstunden</p> <p>220 Zeitstunden</p>
	6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	die rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der staatlichen Einnahmen verstehen (1),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Finanzverfassung hinsichtlich der Einnahmen einschließlich des Finanzausgleichs und der finanzwissenschaftlichen Grundlagen verstehen (1),</li> <li>• die Grundzüge des Steuersystems einschließlich der finanzwissenschaftlichen Grundlagen verstehen (1),</li> <li>• die Grundzüge des verwaltungsrechtlichen Abgabenrechts verstehen (1);</li> </ul>
2. Groblernziel	das Haushaltsrecht des Bundes einschließlich seiner finanzwissenschaftlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen anwenden können (1 - 3),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Regelungen der Finanzverfassung hinsichtlich der Ausgaben und der Haushaltswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland verstehen (1),</li> <li>• die finanzwissenschaftlichen Theorien zur Staatsverschuldung (Formen, Strukturen, Umfang) und den Rahmen für die Begrenzung der Staatsverschuldung (europarechtliches Regelwerk, GG) erklären können (1),</li> </ul>

---

<ul style="list-style-type: none"><li>• verschiedene Rechnungssysteme darstellen, ihre Anwendbarkeit im staatlichen Bereich beurteilen und die konkrete Umsetzung beim Bund verstehen (3),</li><li>• Struktur und Methodik des Haushaltsrechts des Bundes verstehen und bei Entscheidungen berücksichtigen können (2).</li></ul>	Feinlernziele
<hr/> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Finanzverfassung<ul style="list-style-type: none"><li>• Ertragshoheit, Gesetzgebungshoheit, Verwaltungshoheit über Steuern</li><li>• Lastenverteilung im Bundesstaat</li><li>• Haushaltsautonomie und ihre Grenzen</li></ul></li><li>2. Recht und Ökonomie des Finanzausgleichs</li><li>3. Recht und Ökonomie der Staatsverschuldung</li><li>4. Grundzüge des Steuerrechts und der Steuerlehre<ul style="list-style-type: none"><li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen</li><li>• Europäische und internationale Bezüge</li><li>• Steuerschuldrecht und Steuerverfahrensrecht</li><li>• Steuern vom Einkommen und Ertrag</li><li>• Unternehmenssteuerrecht</li><li>• Umsatzsteuer</li><li>• Wichtige Steuergesetze</li></ul></li><li>5. Verwaltungsabgabenrecht</li><li>6. Rechnungswesen im staatlichen Bereich</li><li>7. Haushaltsrecht des Bundes<ul style="list-style-type: none"><li>• Haushaltssystematik</li><li>• Haushaltsgrundsätze</li><li>• Haushaltskreislauf</li></ul></li></ol> <hr/>	Inhalte

<b>Modul 8</b>	<b>Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Aufbaumodul)</b>
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	3. Semester
Modulkoordination	RD Müller, Prof. Dr. Hochapfel
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul 7
Leistungspunkte (ECTS)	8 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	240 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	20 Zeitstunden 220 Zeitstunden
	6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / Einsendeaufgabe / mündliche Prüfung / Vortrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	das Vergaberecht anwenden können (1 - 2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das europäische und nationale Regelwerk für die Vergabe öffentlicher Aufträge wiedergeben können (1),</li> <li>• die Voraussetzungen für ein Vergabeverfahren kennen und ein Vergabeverfahren durchführen können (2),</li> <li>• das Vertragsrecht unter Einbeziehung der VOL/B sowie das Recht der Leistungsstörungen darstellen (1) und für Verträge in gängigen Vertragsarten (Kaufvertrag, Mietvertrag usw.) anwenden können (2);</li> </ul>
2. Groblernziel	das Zuwendungsrecht anwenden können und seine ökonomischen und rechtlichen Bedingungen kennen (1 - 2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das europäische und nationale Regelwerk für die Gewährung von Zuwendungen sowie deren ökonomische und rechtliche Bestimmungsfaktoren darstellen (1) und das europäische Beihilferecht auf nationale Förderungen anwenden können (2),</li> </ul> grundsätzliche Entscheidungen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gestaltung von Verwaltungsverfahren zur Antragsbearbeitung und Überwachung der Zuwendung einschließlich der Nachweisprüfung sowie von Förderrichtlinien,</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Veranschlagung von Haushaltsmitteln für Zuwendungen und</li> <li>• konkrete institutionelle Förderungen sowie Projektförderungen treffen können (2);</li> </ul>	Feinlernziele
<p>Grundzüge des EU-Haushalts und der nationalen und europäischen Rechnungsprüfung wiedergeben können (1).</p>	3. Groblernziel
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vergaberecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergabeverfahren</li> <li>• Vergabearten</li> <li>• Grundsätze der Vergabe</li> <li>• Zuschlagskriterien</li> <li>• Rechtsschutz</li> </ul> </li> <li>2. Ökonomische und rechtliche Determinanten der Gewährung von Zuwendungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung zu anderen Leistungen des Bundes</li> <li>• Ökonomische, haushaltsrechtliche und verwaltungsrechtliche Grundlagen der Gewährung von Zuwendungen des Bundes</li> <li>• Zuwendungsarten</li> <li>• Konkretisierung des erheblichen Bundesinteresses (Bezug zur Finanzverfassung)</li> <li>• Notwendige Inhalte und Gestaltung von Förderrichtlinien</li> <li>• Grundzüge der Antragsprüfung</li> <li>• Kenntnisse über vorläufige und endgültige Entscheidungsmöglichkeiten (Zuwendungsbescheid, öffentlich-rechtlicher Vertrag, privatrechtlicher Vertrag)</li> <li>• Überwachung der Zuwendung, Durchführung von begleitenden Erfolgskontrollen</li> <li>• Grundsätze der Nachweisprüfung</li> <li>• Besonderheiten bei Rücknahme und Widerruf von Zuwendungsbescheiden</li> </ul> </li> <li>3. Europäisches Beihilferecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlaubte Beihilfen</li> <li>• Beihilferahmen</li> </ul> </li> <li>4. EU-Haushalt und Rechnungsprüfung (national und europäisch)</li> </ol>	Inhalte

<b>Modul 9</b>	<b>Vertiefung Haushaltsrecht und Zuwendungsrecht (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	RD Müller, Prof. Dr. Hochapfel
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	50 Zeitstunden (davon 30 für Rollenspiel) 130 Zeitstunden
	3,5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	die nationale Haushaltswirtschaft im internationalen Vergleich erklären können (1),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziologische, ökonomische und rechtliche Einflüsse auf staatliche Haushalte verstehen (1),</li> <li>• die Umsetzung in konkrete Haushaltswirtschaften in ausgewählten repräsentativen Staaten kennen (1);</li> </ul>
2. Groblernziel	das Verfahren der Haushaltsaufstellung aus verschiedenen Perspektiven kennen (1) und in diesem Verfahren Rollen ausfüllen können (2);
3. Groblernziel	europäische Fördermöglichkeiten allgemein kennen (1) und ein konkretes Förderprogramm anwenden können (2) und Grundzüge des EU-Haushalts und der nationalen und europäischen Rechnungsprüfung wiedergeben können (1);
4. Groblernziel	Zuwendungsrechtliche Grundsatzfragen kennen und methodisch lösen können (1 - 3),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grenzfälle der Abgrenzung zwischen institutioneller Förderung und Projektförderung kennen (1),</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zuwendung in ihrer Abgrenzung zum öffentlichen Auftrag beurteilen können (3),</li> <li>• die Problemlagen der Schnittstelle zwischen Zuwendungsrecht und Gesellschaftsrecht bei der institutionellen Förderung verstehen (1) und haushaltsrechtliche Bestimmungen zu Beteiligungen des Bundes kennen (1);</li> </ul>	Feinlernziele
<p>das Notifizierungsverfahren für ein unter einen europäischen Gemeinschaftsrahmen fallendes Förderprogramm anwenden und Förderrichtlinien ausarbeiten können (2).</p>	5. Groblernziel
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Öffentlicher Haushalt im internationalen Vergleich <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologische Einflüsse</li> <li>• Ökonomische Einflüsse</li> <li>• Rechtliche Einflüsse</li> <li>• Konkrete Vergleiche an repräsentativen Beispielen</li> </ul> </li> <li>2. Das Haushaltsaufstellungsverfahren</li> <li>3. Europäische Fördermöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick</li> <li>• Beispiel (z. B. Europäischer Sozialfonds)</li> </ul> </li> <li>4. Zuwendungsrechtliche Vertiefung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung Zuwendung – öffentlicher Auftrag in Grenzfällen</li> <li>• Problemlagen bei der Abgrenzung institutionelle Förderung – Projektförderung</li> <li>• Schnittstelle Zuwendungsrecht – Gesellschaftsrecht</li> <li>• Haushaltsrechtliche Bestimmungen für Beteiligungen des Bundes</li> </ul> </li> <li>5. Notifizierungsverfahren und Gemeinschaftsrahmen an einem konkreten Beispiel (z. B. Forschung und Entwicklung und Innovation)</li> <li>6. Erstellen von Förderrichtlinien</li> </ol>	Inhalte

<b>Modul 10</b>	<b>Volkswirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Hochapfel
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	20 Zeitstunden 160 Zeitstunden
	4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	die grundlegenden ökonomischen Begriffe und Zusammenhänge verstehen und erläutern können (1 - 2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot und Nachfrage als ökonomische Grunddeterminanten verstehen (1),</li> <li>• Marktergebnisse und Wirkungen von Markteingriffen verstehen (1),</li> <li>• Erklärungsansätze für grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge kennen und erläutern können (1),</li> <li>• Volkswirtschaften anhand von statistischen Daten analysieren können (2);</li> </ul>
2. Groblernziel	Erklärungsansätze für die Entwicklung von Volkswirtschaften im Zeitablauf verstehen und erläutern können (1),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmungsgründe und Wirkungen des Wirtschaftswachstums verstehen (1),</li> <li>• Bestimmungsgründe und Wirkungen konjunktureller Entwicklungen verstehen und erläutern können (1),</li> <li>• Grundlagen des sektoralen und regionalen Strukturwandels verstehen und erläutern können (1);</li> </ul>

grundlegende Zusammenhänge und Erklärungsansätze außenwirtschaftlicher Vorgänge verstehen und erläutern können (1);

3. Groblernziel

neuere Erklärungsansätze für Wirkungen von Regeln und Vereinbarungen auf das Verhalten von Wirtschaftssubjekten verstehen und erläutern können (1);

4. Groblernziel

die Anwendbarkeit und die Erklärungskraft ausgewählter ökonomischer Ansätze auf reale Beispielfälle beurteilen können, sowie die Konzepte in einen Zusammenhang bringen und anwenden können (2 - 3).

5. Groblernziel

#### 1. Grundzüge der Mikroökonomie

Inhalte

- Haushaltstheorie
- Theorie der Unternehmung
- Markttheorie
- Folgen staatlicher Markteingriffe

#### 2. Grundzüge der Makroökonomie

- Wirtschaftskreislauf
- (Un-)Gleichgewichte auf Güter-, Arbeits-, Geld- und Kapitalmarkt

#### 3. Außenwirtschaft

- Reale und monetäre Erklärungsansätze der Außenwirtschaft
- Außenwirtschaftspolitik (Handel, Zölle, Institutionen)

#### 4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Wirtschaftsstatistik

#### 5. Grundlagen der Wachstums-, Konjunktur- und Strukturtheorie

#### 6. Grundlagen der neuen Institutionenökonomie

- Transaktionskostenansatz
- Property-Rights-Ansatz
- Principal-Agent-Theorie

#### 7. Anwendung der vorgestellten ökonomischen Konzepte und Methoden auf reale Fälle (z. B. die Ölkrise, Bankenkrise, Schuldenkrise im Euroraum)

<b>Modul 11</b>	<b>Englisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof.in Dr. Dorf, Bundessprachenamt (BSprA)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen sowie solide fremdsprachliche Vorkenntnisse, die mittels Einstufungstest des BSprA zu Studienbeginn nachzuweisen sind
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	Je nach Vorkenntnissen bis zu 80 Zeitstunden 100 Zeitstunden
Prüfung	Sprachprüfung des BSprA bestehend aus 4 Teilprüfungen in den Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben nach dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 3332 (s. VMBl. 2006 S. 55)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
Großlernziel	eine adäquate berufsbezogene und allgemeine fremdsprachliche Kommunikationsfähigkeit auf solidem Fortgeschrittenenniveau entsprechend dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 3332 (s. VMBl. 2006 S. 55) erwerben.
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigkeit Hören (Leistungsstufe 3)</li> </ul> <p>Kommunikationsrahmen            Äußerungen – auch in größeren Gruppen und bei Vorträgen – über nicht sehr vertraute allgemeine und beruflich-fachliche Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie über Themen des eigenen Arbeitsfeldes.</p> <p>Sprachliches Können            Verstehen von Äußerungen, die explizite und implizite Informationen enthalten. Die Stilebenen werden meistens unterschieden, auch Humor und Ironie werden häufig erkannt. Um Wiederholung muss nur selten gebeten werden. Äußerungen in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden global und überwiegend auch im Detail verstanden. Regionalformen und Dialekte werden jedoch nicht immer erfasst.</p>

---

- Fertigkeit Sprechen (Leistungsstufe 3)

## Feinlernziele

**Kommunikationsrahmen**

Kommunikation auch in nicht sehr vertrauten allgemeinen oder beruflich-fachlichen Situationen, wie z. B. Vorträge, Verhandlungen, Präsentationen und Briefings. Dabei handelt es sich um Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie um Themen des eigenen Arbeitsfeldes. In solchen Situationen wird u. a. beschrieben, argumentiert, begründet und systematisch erörtert.

**Sprachliches Können**

Inhaltlich richtige und wirkungsvolle Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind meistens gut strukturiert. Sinnentstellende Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) kommen kaum noch vor. Die Ausdrucksweise ist der Situation angemessen. Die Sprache wirkt fließend.

- Fertigkeit Lesen (Leistungsstufe 3)

**Kommunikationsrahmen**

Texte im Rahmen auch nicht sehr vertrauter allgemeiner und beruflich-fachlicher Bereiche. Die Texte stammen u. a. aus Zeitungen, Zeitschriften, dienstlichem und privatem Schriftgut. Sie enthalten Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie Themen des eigenen Arbeitsfeldes.

**Sprachliches Können**

Verstehen von Texten, die explizite und implizite Informationen enthalten. Die Stilebenen werden meistens unterschieden, auch Humor und Ironie werden häufig erkannt. Texte werden global, selektiv und im Detail verstanden. Ein Wörterbuch wird gelegentlich benötigt. Das Lesetempo ist noch nicht das eines Muttersprachlers.

- Fertigkeit Schreiben (Leistungsstufe 2)

**Kommunikationsrahmen**

Kommunikation in vertrauten allgemeinen oder beruflichen Bereichen, wie z. B. Verfassen von privaten Briefen und dienstlichen Schreiben, Kurzberichten und Vermerken.

---

---

Feinlernziele	<p>Sprachliches Können Inhaltlich richtige Umsetzung von Schreibabsichten. Die Sätze sind in der Regel einfach strukturiert. Schwierige oder noch nicht vertraute Strukturen werden umgangen. Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Rechtschreibung, Wortschatz und Grammatik) kommen vor. Die Ausdrucksweise ist dem Anlaß meistens angemessen, auch wenn die Sicherheit im Gebrauch der Sprache nicht immer gegeben ist.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"><li data-bbox="561 607 1361 1021">1. Fernstudium <p>Im Rahmen des Fernstudiums müssen die fremdsprachlichen Vorkenntnisse anhand vorgegebener fertigkeitenbezogener Selbstlernmaterialien des BSprA aufgefrischt und vertieft werden. Während des ersten Monats des Fernstudiums sollten die Studenten nach Möglichkeit einen Tag pro Woche vom Dienst freigestellt werden, um das primär in der Freizeit durchgeführte Selbststudium zu unterstützen.</p></li><li data-bbox="561 1043 1361 1245">2. Sprachsonderprüfung mit Ziel-SLP 3332 <p>Am Ende des ersten Monats des Fernstudiums besteht für leistungsstarke Studenten bereits die Möglichkeit, das SLP 3332 im Rahmen einer Sprachsonderprüfung nachzuweisen.</p></li><li data-bbox="561 1279 1361 1715">3. Teilnahme an einer Kombi-Kontaktphase mit Lehrgangabschlussprüfung mit Ziel-SLP 3332 <p>Soweit das SLP 3332 im Rahmen der Sprachsonderprüfung nicht erreicht wird bzw. der erforderliche Kenntnisstand nach Selbsteinschätzung noch nicht ausreichend für eine Sprachsonderprüfung ist, ist die Teilnahme an einer zweiwöchigen Kontaktphase im Rahmen der kombinierten Sprachausbildung (Kombi-Sprachausbildung) des BSprA angezeigt, die mit einer Sprachprüfung nach Ziel-SLP 3332 abschließt (s. GMBI 1998, Nr. 19, S. 402 ff.).</p></li><li data-bbox="561 1760 1361 2031">4. Methodik und Didaktik der Sprachvermittlung <p>Die Sprachvermittlung im Rahmen der Kombi-Kontaktphase ist kommunikativ ausgerichtet. Sie erfolgt sprachhandlungs- und fertigkeitenbezogen nach einer auf den erwachsenen Lerner bezogenen Fremdsprachenmethodik und -didaktik.</p></li></ol>

---

Französisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	Modul 12
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Dorf, Bundessprachenamt (BSprA)	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen sowie grundlegende fremdsprachliche Vorkenntnisse, die mittels Einstufungstest des BSprA zu Studienbeginn nachzuweisen sind	Voraussetzungen für die Teilnahme
6 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
180 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
Je nach Vorkenntnissen bis zu 80 Zeitstunden 100 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>
Sprachprüfung des BSprA bestehend aus 4 Teilprüfungen in den Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben nach dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 2221 (s. VMBl. 2006 S. 55)	Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>
4 Zeitstunden	
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
eine grundlegende berufsbezogene und allgemeine fremdsprachliche Kommunikationsfähigkeit entsprechend dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 2221 (s. VMBl. 2006 S. 55) erwerben.	Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigkeit Hören (Leistungsstufe 2)</li> </ul> <p>Kommunikationsrahmen Äußerungen – auch im Dialog oder in kleinen Gruppen – über vertraute allgemeine und berufliche Themen, wie z. B. Umwelt, Ausbildung oder Arbeitsabläufe. Die Hörsituation ist eindeutig, muss jedoch nicht durch äußere Bedingungen (wie z. B. durch Ort und Zeit) geprägt sein.</p> <p>Sprachliches Können Verstehen von Äußerungen, die explizite und einige implizite Informationen enthalten. Gliederungssignale für komplexere Gedankenführungen, wie z. B. „obwohl“ und „anstatt“, werden erkannt. Unterschiede in den Stilebenen der Sprache werden jedoch nicht immer erkannt. Der Gesprächspartner wird gelegentlich um Wiederholung gebeten.</p>	Feinlernziele

## Feinlernziele

Äußerungen über unbekannte Sachgebiete in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden meist nur global verstanden.

- Fertigkeit Sprechen (Leistungsstufe 2)

Kommunikationsrahmen

Kommunikation in alltäglichen und beruflichen Situationen, die zwar inhaltlich eindeutig sind, jedoch nicht durch äußere Bedingungen stark geprägt sein müssen. Dabei geht es um Themen wie z. B. Umwelt, Ausbildung oder Arbeitsabläufe. In solchen Situationen wird u. a. beschrieben, erklärt, berichtet und die persönliche Meinung ausgedrückt.

Sprachliches Können

Inhaltlich richtige Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind in der Regel einfach strukturiert. Schwierige oder noch nicht vertraute Strukturen werden umgangen. Sinnentstellende Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) kommen noch vor. Die Ausdrucksweise ist der Situation meistens angemessen, auch wenn die Sicherheit im Gebrauch der Sprache nicht immer gegeben ist.

- Fertigkeit Lesen (Leistungsstufe 2)

Kommunikationsrahmen

Texte über vertraute allgemeine und fachliche Themen, z. B. aus Zeitungen, Fachzeitschriften und dienstlichem Schriftgut.

Sprachliches Können

Verstehen von Texten, die explizite und einige implizite Informationen enthalten. Texte können mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs global, selektiv und im Detail verstanden werden, obwohl – im Vergleich zum Muttersprachler – noch sehr langsam gelesen wird.

- Fertigkeit Schreiben (Leistungsstufe 1)

Kommunikationsrahmen

Kommunikation im Bereich einfacher allgemeiner Grundbedürfnisse, wie z. B. Schreiben von Listen, Notizen, kurzen Fax-Texten und Postkarten sowie Ausfüllen von Vordrucken und Verfassen von einfachen Anfragen.

<p>Sprachliches Können          Inhaltlich richtige Umsetzung von Schreibabsichten.          Die sprachlichen Äußerungen sind kurz und einfach.          Fehler im Bereich der sprachlichen Mittel (Recht-          schreibung, Wortschatz und Grammatik) sind häufig.          Die Ausdrucksweise wirkt selten natürlich.</p>	<p>Feinlernziele</p>
<p>1. Fernstudium</p> <p>Im Rahmen des Fernstudiums müssen die fremdsprachlichen Vorkenntnisse anhand vorgegebener fertigkeitbezogener Selbstlernmaterialien des BSprA aufgefrischt und vertieft werden.          Während des ersten Monats des Fernstudiums sollten die Studenten nach Möglichkeit einen Tag pro Woche vom Dienst freigestellt werden, um das primär in der Freizeit durchgeführte Selbststudium zu unterstützen.</p> <p>2. Sprachsonderprüfung mit Ziel-SLP 2221</p> <p>Am Ende des ersten Monats des Fernstudiums besteht für leistungsstarke Studenten bereits die Möglichkeit, das SLP 2221 im Rahmen einer Sprachsonderprüfung nachzuweisen.</p> <p>3. Teilnahme an einer Kombi-Kontaktphase mit Lehrgangabschlussprüfung mit Ziel-SLP 2221</p> <p>Soweit das SLP 2221 im Rahmen der Sprachsonderprüfung nicht erreicht wird bzw. der erforderliche Kenntnisstand nach Selbsteinschätzung noch nicht ausreichend für eine Sprachsonderprüfung ist, ist die Teilnahme an einer zweiwöchigen Kontaktphase im Rahmen der kombinierten Sprachausbildung (Kombi-Sprachausbildung) des BSprA angezeigt, die mit einer Sprachprüfung nach Ziel-SLP 2221 abschließt (s. GMBI 1998, Nr. 19, S. 402 ff.).</p> <p>4. Methodik und Didaktik der Sprachvermittlung</p> <p>Die Sprachvermittlung im Rahmen der Kombi-Kontaktphase ist kommunikativ ausgerichtet. Sie erfolgt sprachhandlungs- und fertigkeitsbezogen nach einer auf den erwachsenen Lerner bezogenen Fremdsprachenmethodik und -didaktik.</p>	<p>Inhalte</p>

<b>Modul 13</b>	<b>Staats- und Verfassungsrecht (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Sauerland
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	25 Zeitstunden 155 Zeitstunden
	3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Vortrag „Leitungsvorlage“
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	1 Zeitstunde Vorbereitung 10 min Vortrag
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	ein konkretes Gesetzgebungsverfahren gestalten können (3),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen können, ob eine Rechtsmaterie durch Rechtsverordnung oder formelles Gesetz geregelt werden soll (3),</li> <li>• die Auswirkungen der Formulierung von Gesetzestexten auf Tatbestands- und Rechtsfolgenseite beurteilen können (3);</li> </ul>
2. Groblernziel	aktuelle Entwicklungen des Verfassungsrechts im Lichte der Rechtsprechung beurteilen können (3);
3. Groblernziel	die Möglichkeiten des verfassungsprozessualen Rechtsschutzes jenseits der Verfassungsbeschwerde erläutern können (1).
Inhalte	1. Gesetzgebung am konkreten Beispiel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Gelerntem aus Modul 2 an konkreten Beispielen</li> <li>• Rechtsverordnung oder formelles Gesetz?</li> <li>• Formulierung von unbestimmten Rechtsbegriffen und Rechtsfolgen, konkrete Formulierungshilfen</li> </ul>

---

2. Aktuelle Fragen und neue Entwicklungen im Verfassungsrecht

Inhalte

3. Verfassungsprozessrecht

- Organstreit
  - Abstrakte und konkrete Normenkontrolle
  - Antrag nach Art. 93 Abs. 2 GG
  - Einstweiliger Rechtsschutz
-

<b>Modul 14</b>	<b>Europarecht und Europapolitik in der Vertiefung (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof.in Dr. Heid
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p>20 Zeitstunden</p> <p>160 Zeitstunden</p>
	3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	3 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter aktueller Themen mit europäischem und internationalen Bezug
1. Groblernziel	das System der europäischen/supranationalen Politik und Rechtsanwendung durch die verschiedenen Akteure und Funktionsträger und deren Instrumente beschreiben und anwenden können (2);
2. Groblernziel	die unterschiedlichen Gründe, Zusammenhänge sowie Interessen, Motive und Ziele der Akteure in den ausgewählten Beispielen beschreiben können (2);
3. Groblernziel	die Hintergründe der Positionierung Deutschlands auf die jeweiligen Themen übertragen können (2).
Inhalte	<p>1. Ausgewählte Themen mit europäischem Bezug: Erläuterung/Erarbeitung des Entstehens der jeweiligen Situation sowie deren Entwicklung; Beleuchtung von Konstellationen, Netzwerken, rechtlichen Rahmenbedingungen, Akteuren, Funktionen, Kompetenzen und deren Zusammenspiel</p> <p>2. Nationale und persönliche Interessenlagen, (innen-)politische Vorgaben, nationale Traditionen, rechtliche nationale Möglichkeiten (Referenden, opt-out-Möglichkeiten),</p>

---

Ziele, Programme, Verbindlichkeiten aus bi-/multilateralen Verträgen/Kooperationen/Völkerverträgen, aber auch der Einfluss „Dritter“ (Lobbyisten, internationale Organisationen, NGOs etc.)

Inhalte

3. Nationale Entscheidungsprozesse und Hintergründe der Positionierung Deutschlands bezüglich der jeweiligen Themen
-

<b>Modul 15</b>	<b>Personal- und Organisationsentwicklung und Personalrecht (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof.in Dr. Leppek
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	27 Zeitstunden 153 Zeitstunden
	3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	3 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	den Fortbildungsbedarf als Teil der Personalentwicklung in einer Organisationseinheit identifizieren, planen und kritisch hinterfragen können (3) sowie die Instrumente zur Sicherung des Lernerfolgs kennen (1);
2. Groblernziel	ausgewählte Instrumente der Leistungsförderung beurteilen können (3);
3. Groblernziel	Fälle der aktuellen Rechtsprechung auf die Personalarbeit anwenden können (2).
Inhalte	1. Fortbildung (Personalentwicklung) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale, methodische und fachliche Kompetenzen</li> <li>• Transfersicherung</li> <li>• Fortbildungscontrolling</li> </ul> 2. Instrumente der Leistungsförderung (Organisationsentwicklung) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Anreizsystemen in der Praxis</li> <li>• Verwaltungsmodernisierung und Implementierung einer Fehlerkultur (Aufgabenkritik)</li> </ul>

---

<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung, Zusammensetzung und Arbeitsteilung in Teams und Gruppen</li><li>• Praktische Anwendung von Feedbackgesprächen</li><li>• Ausgewählte Praxisbeispiele zu Work-Life-Balance</li></ul> <p>3. Auswirkungen der aktuellen Spruchpraxis im Recht des öffentlichen Dienstes auf Personalentscheidungen</p>	Inhalte
--	---------

---

<b>Modul 16</b>	<b>Führungskompetenz in der Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Schneider
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	40 Zeitstunden 140 Zeitstunden
	3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	0,5 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	Mitarbeitergespräche situationsbezogen gestalten (3), Methoden der Gesprächsführung situationsgerecht auswählen (3) und anwenden können (2);
2. Groblernziel	Konflikte und schwierige Gesprächssituationen erkennen und darauf eingehen können (2).
Inhalte	1. Mitarbeitergespräche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen</li> <li>• Abwesenheit</li> <li>• Führung und Motivation</li> <li>• Zielvereinbarung und Beurteilung</li> <li>• Besprechungen</li> <li>• Situationsbezogene Kritik</li> <li>• Disziplinarverfahren</li> </ul> 2. Ausgewählte Methoden und Instrumente der Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coaching</li> <li>• Mentoring</li> <li>• Beratung</li> </ul>

- 
- Verhandlung
  - Moderation
3. Selbstführung
- Aktivierung eigener Ressourcen und die der Mitarbeiter
  - Umgang mit leistungsfördernden und -mindernden Affekten
4. Herausforderungen für die Führungskraft
- Sicherung und Planung von Erholungszeiten
  - Ältere Mitarbeiter
  - Menschen mit Behinderung
  - Suchtverhalten
  - Mobbing
  - Sexuelle Belästigung
  - Mitarbeiter aus verschiedenen Kulturkreisen
5. Konflikte
- Entwicklung erkennen
  - Prävention
  - Reaktion
  - Umgang mit organisationsschädigendem Verhalten
- 

Inhalte

<b>Modul 17</b>	<b>Zivilrecht und Zivilprozessrecht (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Heimann
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p style="margin-left: 40px;">20 Zeitstunden</p> <p style="margin-left: 40px;">160 Zeitstunden</p>
	4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	das Bürgerliche Recht wiedergeben und anwenden können (1-2),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Allgemeinen Teil des BGB und das Schuldrecht anwenden können (2),</li> <li>• das Sachenrecht, das Familienrecht und das Erbrecht im Überblick wiedergeben können (1);</li> </ul>
2. Groblernziel	das Gesellschaftsrecht in seinen Grundzügen anwenden können (2);
3. Groblernziel	das Prozessrecht nach der Zivilprozessordnung in seinen Grundzügen anwenden können (2).
Inhalte	<p>1a. Allgemeiner Teil des BGB und Schuldrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Willenserklärung, Vertragsschluss, Anfechtung, Stellvertretung, Minderjährigenrecht, Verzug</li> <li>• Vertragsschluss, wichtige Vertragsarten, allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>• Schadensersatz aus vertraglichen und vertragsähnlichen Schuldverhältnissen</li> <li>• Deliktische Ansprüche und Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung</li> </ul>

---

## 1b. Sachenrecht

- Abstraktionsprinzip
- Eigentumsübergang an Grundstücken und beweglichen Sachen, Ansprüche aus Eigentum
- Dienstbarkeiten, Hypotheken, Grundschulden

## 1c. Familienrecht

- Ehe, Scheidung, Lebenspartnerschaft
- Verwandtschaft, elterliche Sorge
- Vormundschaft, rechtliche Betreuung und Pflegschaft im Überblick

## 1d. Erbrecht

- Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge
- Stellung des Erben, Haftung, Erbengemeinschaft
- Erbschein und Testamentsvollstreckung

## 2. Gesellschaftsrecht

- Kaufleute, Handelsfirma, Prokura, Handelsvollmacht
- Handelsgesellschaften
- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Umwandlungsmöglichkeiten im Überblick
- Einführung in das europäische Gesellschaftsrecht, Überblick über europäische und sonstige supranationale Rechtsformen

## 3. Zivilprozessrecht

- Überblick über das Verfahren im ersten Rechtszug, Parteien, einschlägiges Gerichtsverfassungsrecht
  - Rechtsmittel
  - Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen im Überblick
  - Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen in Europa im Überblick
- 

## Inhalte

<b>Modul 18</b>	<b>Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich Recht der Ordnungswidrigkeiten (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Heimann
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p style="margin-left: 40px;">20 Zeitstunden</p> <p style="margin-left: 40px;">160 Zeitstunden</p>
	4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)
Prüfung	Präsenzklausur / mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	das materielle Strafrecht anwenden können (2);
2. Groblernziel	das Strafprozessrecht nach der Strafprozessordnung in seinen Grundzügen anwenden können (2);
3. Groblernziel	das Recht der Ordnungswidrigkeiten in seinen Grundzügen anwenden können (2).
Inhalte	<p>1. Strafgesetzbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen, Geltungsbereich</li> <li>• Tat, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Notwehr und Notstand</li> <li>• Strafen, Strafbemessung, Strafaussetzung zur Bewährung</li> <li>• Straftatbestände im Überblick</li> <li>• Vertiefung einzelner Straftatbestände, insbesondere Mord und Totschlag, Körperverletzung, Diebstahl und Unterschlagung, Raub und Erpressung, Betrug und Untreue, Urkundenfälschung, Straftaten im Amt</li> </ul>

---

## 2. Strafprozessordnung

## Inhalte

- Verfahren im ersten Rechtszug im Überblick, einschlägiges Gerichtsverfassungsrecht
- Beteiligung des Verletzten am Verfahren
- Strafbefehlsverfahren
- Rechtsmittel
- Grundlagen der Strafvollstreckung
- Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen in Europa im Überblick

## 3. Recht der Ordnungswidrigkeiten

---

<b>Modul 19</b>	<b>Internationale Zusammenarbeit (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof.in Dr. Dorf
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	20 Zeitstunden 160 Zeitstunden
Prüfung	3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre) Schriftliche Ausarbeitung (10 – 15 Seiten) und Präsentation
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	30 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Groblernziel	die Bedeutung, Einbindung und Grenzen souveräner Nationalstaatlichkeit im Kontext der Globalisierung verstehen und erläutern können (1),
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Konzepte der internationalen Beziehungen verstehen und erläutern können (1),</li> <li>• Globalisierung, regionale Problemkonstellationen und Akteursinteressen verstehen und erläutern können (1),</li> <li>• Diversität von Akteuren und Kontexten anhand ausgewählter Beispiele kennenlernen (1),</li> <li>• Global Governance als Verhandlungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsstruktur unterschiedlicher Akteure erkennen und einordnen können (1);</li> </ul>
2. Groblernziel	Global Governance auf den Gebieten der Entwicklungs-, Umwelt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie der Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Handlungsfelder, Grundsätze, Ziele, Akteure, Strategien und Instrumente der internationalen Zusammenarbeit verstehen und erläutern können (1 - 3),

<ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Interessen, Motive und Ziele der Akteure in diesen Politikfeldern beurteilen können (1),</li> <li>• Koordination, Arbeitsteilung und interministerielle Politikkohärenz dieser Politikfelder auf nationaler und internationaler Ebene beschreiben können (2),</li> <li>• die unterschiedlichen Interessen, Motive und Ziele der Akteure in diesen Politikfeldern einschätzen können (2),</li> <li>• die Rolle Deutschlands und Europas in diesen Politikfeldern beurteilen und eigene Positionen zu internationalen Streitfragen formulieren können (2),</li> <li>• die erworbenen analytischen Fähigkeiten auf ein exemplarisches Handlungsfeld des deutschen auswärtigen Handelns übertragen können (3).</li> </ul>	Feinlernziele
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Global Governance <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung der internationalen Staatenwelt</li> <li>• Globalisierung und Regionalisierung</li> <li>• Wahrnehmung der Welt: Konzepte, Interessen und Werte in den Internationalen Beziehungen</li> <li>• Regimes, Allianzen, Foren und Träger</li> </ul> </li> <li>2. Die Bundesrepublik Deutschland im System der Global Governance <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsätze, Ziele, Handlungsfelder</li> <li>– Akteure und Partner</li> <li>– Strategien, Instrumente und Ergebnisse</li> </ul> </li> <li>• Ökonomie, Finanzen und Umwelt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen europäischer und internationaler Finanz-, Wirtschafts- und Umweltpolitik</li> <li>– Leitbilder, Ziele und Programme</li> <li>– Organisation und Akteure</li> <li>– Instrumente und Ergebnisse</li> </ul> </li> </ul> </li> </ol>	Inhalte

<b>Modul 20</b>	<b>Steuerung und Führung in der Bundesfinanzverwaltung (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	ORR Dr. Peters
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	40 Zeitstunden 140 Zeitstunden
Prüfung	Mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	0,5 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
1. Grobziel	die unterschiedlichen Aspekte und Funktionen des Managements kennen und den Sinn der Neuen Verwaltungssteuerung verstehen sowie die Ziele beschreiben können (2),
2. Grobziel	den Kulturwandel dadurch in der BFV aktiv unterstützen können (3),
3. Grobziel	die Steuerungs- und Führungsinstrumente in der BFV wirkungs- und systemorientiert anwenden können (2).
Inhalte	1. Aspekte des Managements in der BFV <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die sach- und personenbezogenen Dimensionen</li> <li>• Die Managementaktivitäten</li> <li>• Die Managementrollen und -ebenen</li> </ul> 2. Ziele der Neuen Verwaltungssteuerung in der BFV <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenbezogene Ziele</li> <li>• Mitarbeiterbezogene Ziele</li> <li>• Organisationsbezogene Ziele</li> </ul> 3. Kultur und Kulturwandel in der öffentlichen Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsmodernisierung als Transformationsprozess</li> </ul>

- 
- Steuerung und Führung im Spannungsfeld technischer und institutioneller Umwelten
  - Die Bedeutung von Organisations- und Personalentwicklung
  - Die BFV als lernende Organisation
4. Implementierung und Wirkung der Steuerungs- und Führungsinstrumente in der BFV
- Leitbilder und Zielsysteme
  - Führungsgrundsätze und Wertesysteme
  - Kennzahlen und Indikatorensysteme
  - Qualitätsmanagement und Auftragserfüllung
  - Controlling und Managementinformationssysteme
  - Informations- und Wissensmanagement
  - Kosten- und Leistungsplanung und Budgetierung
  - Prozessorientierte Aufgabenerfüllung und Standardisierung
  - Wettbewerb und quasi Wettbewerb
  - Die wirkungs- und qualitätsorientierte Führung als systemorientierter Managementansatz in der BFV
- 

Inhalte

<b>Modul 21</b>	<b>Abgabenrecht, Recht der sozialen Sicherung, Zollrecht (Schwerpunktmodul)</b>
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Gellert, ORR Materna
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen
Leistungspunkte (ECTS)	6 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	180 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	24 Zeitstunden 156 Zeitstunden
Prüfung	Präsenzklausur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
A. Abgabenrecht/ Verbrauchssteuern/ Wirtschaftsrecht	
I. Abgabenrecht Groblernziel	das Abgabenrecht unter besonderer Berücksichtigung des außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahrens auf besondere verbrauchsteuer- und zollrechtliche Fallgestaltungen anwenden können (3),
II. Verbrauchssteuerrecht Groblernziel	die Systematik und Struktur des Verbrauchssteuerrechts erläutern und auf besondere Konstellationen anwenden können (3),
III. Wirtschaftsrecht Groblernziel	anhand der Grundsätze des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Insolvenzrechts zoll- und steuerrechtliche Sachverhalte beurteilen können (3),
B. Recht der sozialen Sicherung Groblernziel	die rechtlichen Grundlagen von Prüfungen und Ermittlungen der Zollverwaltung nach dem SchwarzArbG und dem AÜG erläutern und die Ahndung von Verstößen gegen die einschlägigen Straf- und Ordnungswidrigkeitstatbestände beurteilen können (3),

die gemeinschaftsrechtlichen und nationalen Regelungen zum Im- und Export von Waren darstellen und auf ausgewählte Beispiele (insbesondere im Hinblick auf Vorgänge aus der zollrechtlichen Praxis) anwenden können. Sie sollen die Bedeutung und Hintergründe dieser Regelungen für den globalisierten Warenverkehr erläutern können (3).

C. Zollrecht  
Groblernziel

1. Anwendbarkeit der AO
2. Rechte und Pflichten der Beteiligten unter Berücksichtigung besonderer Gesellschaftsformen
3. Bedeutung der Steueranmeldung, Steuerfestsetzung und Fälligkeit für die steuerlichen Nebenleistungen
4. Besondere Erlöschenstatbestände
5. Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
  - Rechtswirkung einer Rücknahme bzw. eines Verzichts
  - Ermittlung des Begehrens durch Auslegung
  - Auswirkungen eines Personenwechsels

Inhalte  
A.  
I. Abgabenrecht

1. Bedeutung des supranationalen Rechts für die Ausgestaltung des nationalen Verbrauchsteuerrechts
2. Berücksichtigung des Richtlinienrechts bei der Auslegung nationaler Gesetze
3. Gestaltungsspielräume des nationalen Gesetzgebers
4. Herleitung von Ansprüchen aus dem Gemeinschaftsrecht
5. Besteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren anhand verschiedener Besteuerungssysteme innerhalb des Verbrauchsteuerrechts
6. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Besteuerung der harmonisierten Steuergegenstände
7. Sonderstellung der Erdgas-, Strom- und Kohlebesteuerung
8. Einfügung der Besteuerung der nicht harmonisierten Steuergegenstände in das Gesamtsystem

II. Verbrauchsteuerrecht

---

## II. Verbrauchsteuerrecht

9. Die unterschiedlichen Arten der Steuervergünstigungen und deren verschiedenartige gesetzliche Einbindung
10. Systematik von Steuerbefreiung und steuerfreier Verwendung
11. Unterschiedliche Ausprägung der Steuerentlastungen in den Verbrauchsteuergesetzen
12. Entlastungsregelungen
13. Begünstigungen für Energieerzeugnisse und Strom aus anderen Rechtsquellen

## III. Wirtschaftsrecht

1. Handelsfirmen und Gesellschaften
2. Gläubiger- und Schuldnerstellung während des Besteuerungsverfahrens
3. Auswirkungen der Insolvenz auf das Erlöschen von Steueransprüchen
4. Die Vorgehensweise bei einer Beantragung von Erlaubnissen nach den zoll- und steuerrechtlichen Regelungen
5. Auswirkungen einer Insolvenz auf das Rechtsbehelfsverfahren

## B. Recht der sozialen Sicherung

1. Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
    - Prüfungsaufgaben und -kompetenzen
    - Zwangsmittel
    - Ordnungswidrigkeit gem. § 8 SchwarzArbG
  2. Verstöße gegen sozialversicherungsrechtliche Melde- und Zahlungspflichten
    - Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
    - Geringfügige Beschäftigung
    - Melde-, Beitragstragungs- und Beitragszahlungspflichten
    - Ordnungswidrigkeit gem. § 111 SGB IV
    - Straftat gem. § 266a StGB
-

### 3. Missbrauch von Sozialleistungen

- Anspruch auf Arbeitslosengeld I und II
- Straftat gem. § 263 StGB

### 4. Verstöße gegen Regelungen zu Aufenthalt und Erwerbstätigkeit von Ausländern in der Bundesrepublik

- Erwerbstätigkeit von Ausländern
- Aufenthaltstitel
- Arbeitsgenehmigung
- Gewährung vergleichbarer Arbeitsbedingungen
- Ordnungswidrigkeit gem. § 404 SGB III
- Straftat des Arbeitgebers gem. § 96 AufenthG, §§ 10, 11 SchwarzArbG

### 5. Verstöße von in- und ausländischen Arbeitgebern gegen die Pflicht zur Gewährung von tarifvertraglichen Arbeitsbedingungen

- Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen
- Tarifverträge nach §§ 4 bis 6 AEntG
- Ordnungswidrigkeit gem. § 23 AEntG

### 1. Grenzüberschreitender Warenverkehr

- Gemeinschaftsrechtliche Regelungen
  - Zollrecht (einschließlich Prozess der Modernisierung)
  - Außenwirtschaftsrecht
  - Recht der Verbote und Beschränkungen
  - Warenursprungs- und Präferenzrecht
- Nationale Regelungen
  - Anwendungsbereich
  - Abgrenzung zum Gemeinschaftsrecht
- Bedeutung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für die Anwendung gemeinschaftsrechtlicher Regelungen
- Zollpolitik
  - Hintergründe (u. a. innen- und außenpolitische Aspekte, Sicherheitsinteressen, Exportinteressen)
  - Zusammenarbeit der beteiligten Organe/Gremien
  - Auswirkungen und Konsequenzen für die Zollpraxis

B. Recht der sozialen  
Sicherheit

C. Zollrecht

---

**C.Zollrecht**

2. Einsatz und Bedeutung der unterschiedlichen IT-Verfahren in der Zollverwaltung (e-Customs, insbesondere IT-Verfahren ATLAS)

3. Bedeutung der Zolleinnahmen für den EU-Haushalt

- Eigenmittel der EU
  - System der gemeinschaftsrechtlichen Abgabenerhebung
    - Buchmäßige Erfassung
    - Weiterleitung der Zolleinnahmen an die EU
    - Kontrollen durch EU-Organe und ihre Dienststellen
    - Anlastungen durch die EU-Kommission
-

Masterarbeit	Modul 22
Pflichtmodul	Modulart
5. Semester	Studienabschnitt
Leitung des Masterstudiengangs	Modulkoordination
Annahme der Masterarbeit durch Erst- und Zweitkorrektor	Voraussetzung für die Teilnahme
30 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
900 Zeitstunden  17 Zeitstunden (Anleitung zur Erstellung der Masterarbeit und mündliche Verteidigung der Masterarbeit) 883 Zeitstunden (Schreiben der Masterarbeit im Umfang von 50 – 70 Seiten)	Arbeitsaufwand (work load)  • Präsenzstudium  • Selbststudium
Masterarbeit einschließlich mündlicher Verteidigung  884 Zeitstunden (883 Zeitstunden für das Schreiben der Masterarbeit, 1 Stunde für die mündliche Verteidigung der Masterarbeit)	Leistungsnachweis  • davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen  wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden umfassend und vertieft auf Probleme der öffentlichen Verwaltung anwenden können;  innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ein verwaltungstypisches Problem selbständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen bearbeiten können, insbesondere  <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig einen Arbeitsplan zur Anfertigung der Masterarbeit erstellen können,</li> <li>• anhand von Literaturdatenbanken und anderen Quellen Material und den aktuellen Stand zu einem vorgegebenen Thema erschließen können,</li> <li>• ggfs. anspruchsvolle fremdsprachige Originalliteratur lesen und verstehen können;</li> <li>• Untersuchungen in der Verwaltungspraxis selbständig nach wissenschaftlichen Methoden planen, durchführen und auswerten sowie die Untersuchungsergebnisse transparent dokumentieren können;</li> </ul>	Zu erwerbende Kompetenzen

---

Zu erwerbende  
Kompetenzen

im Rahmen der Verteidigung der Masterarbeit komplexe Untersuchungsergebnisse zielgruppengerecht, wirkungsvoll und ergebnisorientiert präsentieren und in der Diskussion nachvollziehbar vertreten können.

---

Inhalte

1. Erstellung der Masterarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums
  2. Mündliche Verteidigung der Masterarbeit mit einer Präsentation des Untersuchungsgegenstandes und der in der Masterarbeit erzielten Resultate
-



Bildnachweis:  
Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe/Tobias Helfrich – Bundesrat 2006 – Deutscher Bundestag/Lichtblick/Achim Melde –  
Bundeskanzleramt/Bernd Kühler – Schloss Bellevue/Bernd Kühler  
2. Auflage, März 2012



Impressum:  
Fachhochschule des Bundes  
für öffentliche Verwaltung  
Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl